

heutigen Ausprägung passgenau auf die Bedürfnisse von Gesellschaft und Wirtschaft zugeschnitten. Daran Hand anzulegen, wäre fahrlässig. Wir freien Berufe in Deutschland sind eine Erfolgsgeschichte. Unsere Kritiker sind gut beraten, anzuerkennen, dass unsere Dienstleistungen nicht trivialisiert und unsere Systeme nicht auf reine Ökonomie verengt werden dürfen. Europa sollte im globalen Wettbewerb seine

Chancen im Qualitätswettbewerb erkennen. Die freien Berufe praktizieren ihn schon heute tagtäglich.

StB/WP Dr. Horst Vinken, Präsident des Bundesverbandes der Freien Berufe e. V. (BFB)

Die digitale Zukunft? Sie hat längst begonnen!

Fakt ist, alles, was sich digitalisieren lässt, wird in Zukunft auch digitalisiert werden. Die zunehmende Digitalisierung wird uns in allen Bereichen des beruflichen und privaten Lebens betreffen. Sie wird sich über gewohnte Handgriffe ausbreiten und gelernte Berufsbilder nachhaltig verändern, auch die des Steuerberaters. Aber wie leitet man als Steuerberater den Wandlungsprozess ein? Und wie nimmt man sein Kanzleiteam mit auf die digitale Reise?



Markus Danninger

Wer sich diesem Thema widmet, kommt schnell zum Schluss, dass das digitale Mitmachen längst begonnen hat. Wahrscheinlich nutzen die meisten von Ihnen das Smartphone nicht nur zum Telefonieren, sondern auch zum Internetsurfen, für Banktransaktionen oder vielleicht auch schon zum Regulieren der intelligenten Haustechnik zu Hause. Wir sind also schon mittendrin in der digitalen Zukunft. Ob wir in fünf Jahren über Datenbrillen Kundenbesuche machen oder über 3-D-Drucker uns die Kaffeetasse fürs Büro selbst ausdrucken werden, bleibt abzuwarten. Jedoch lassen uns die digitalen Visionen bereits erahnen, wie umfangreich sich unser Leben verändern wird.

Digitale Themen bei Steuerberatern und Mandanten

Im Allgemeinen werden uns in den nächsten Jahren Technologiethemata wie etwa der ständige Online-Anschluss über mobile Geräte oder der Informationsaustausch zwischen Geräten, auch „Internet der Dinge“ genannt, vieles erleichtern oder überhaupt erst möglich machen.

In der Steuerberatungskanzlei im Speziellen werden die Automatisierung von Arbeitsprozessen und die digitale Kommunikation mit Mandanten sowie Behörden den Arbeitsalltag beherrschen.

Auch die Mandanten machen einen Wandlungsprozess durch und brauchen für die digitale Buchführung die Unterstützung ihres Steuerberaters, der mit ihnen gemeinsam die dafür notwendigen Voraussetzungen schafft. Spürbar ist die Dynamik auch im Gesetzgeberumfeld, wo ebenfalls an der weiteren Digitalisierung und den entsprechenden Rahmenbedingungen gearbeitet wird.

Wie gelingt es dem Steuerberater, den Wandel einzuleiten?

Auch in Zukunft wird es den Steuerberater geben müssen, den Experten für das Steuerrecht von A bis Z, der seine Mandanten erfolgreich durch den Steuerdschungel bringt. Aber viele Tätigkeiten werden sukzessive digitalisiert über den Schreibtisch gehen. Technisch gesehen ist dafür bereits alles verfügbar.

Es gibt Systeme für das Belegscannen mit Texterkennung, die automatische Vorkontierung, die Dokumentation und das sichere Datenmanagement. Aufseiten des Steuerberaters braucht es nur noch mehr grünes Licht für den Digitalisierungsprozess, den man am besten zur Chefsache macht. Denn einerseits verlangt die Definition der einzelnen Arbeitsschritte steuerliches Expertenwissen, andererseits bedarf es eines Motivators, der die Kanzleimitarbeiter mit auf die digitale Reise nimmt.

Nur wer digitalisiert, wird im Wettbewerb bestehen!

Wird im Kanzleiteam über fehlendes Know-how geklagt oder macht sich Angst um den Job breit, hilft die klare Sicht auf unsere digitale Zukunft: Nur wer digitalisiert, wird im Wettbewerb bestehen können, und Mitarbeiter, die diesen Wandel mitmachen, ergänzen ihre eigenen Qualifikationen und sind fit für die Berufswelt von morgen. Der durch Digitalisierung entstehende Freiraum eröffnet neue Chancen zur Weiterentwicklung der Kanzlei und neue Möglichkeiten zum Ausbau gewinnbringender Beratungsleistungen. Wem dieser Wandlungsprozess gelingt und wer einen spürbaren Mehrwert für Mandanten schafft, wird auch in Zukunft seine Umsatzziele erreichen und seine Wachstumspläne verwirklichen können.

Markus Danninger, Geschäftsführer Atikon Marketing & Werbung GmbH, Kornstraße 4, A-4060 Leonding, www.atikon.com

Wir empfehlen Ihnen folgende Neuerscheinungen:

Siegfried Fränznick
Falltraining Bilanzsteuerrecht, 3. Auflage 2017

Fälle und Lösungen zum Steuerrecht, Band 2
332 Seiten, komplett überarbeitete 3. Auflage, kartoniert, HDS-Verlag, ISBN 978-3-95554-187-3, Preis 44,90 €
99 praktische Fälle zum Bilanzsteuerrecht. Das Rechtsgebiet wird mittels Fällen und Lösungen leicht verständlich, praxisgerecht und detailliert dargestellt und dient der schnellen und kompakten vertiefenden Einarbeitung in die Welt des Bilanzsteuerrechts. Die Konzeption des Buches ermöglicht eine solide und zielgerichtete Prüfungsvorbereitung für steuerrechtliche Studiengänge an allen Arten von Hochschulen, für die Fortbildung zum Steuerfachwirt, zur Vorbereitung auf die Steuerberaterprüfung und für die steuerliche Praxis. Käufer des Buchs erhalten kostenlos zwei Übungsklausuren zum Bilanzsteuerrecht mit Lösungen.

Rolf-Rüdiger Radeisen
Praktiker-Lexikon Umsatzsteuer
696 Seiten, 7. Auflage 2016, kartoniert, HDS-Verlag, ISBN 978-3-95554-262-7, Preis 79,90 €

Das Umsatzsteuerrecht hat sich im Laufe der Jahre ständig fortentwickelt und verkompliziert. Das Praktiker-Lexikon Umsatzsteuer bietet eine umfassende Darstellung aktueller Fragen zum Umsatzsteuerrecht. Die 127 alphabetisch geordneten Stichworte mit vielen Beispielen, Schaubildern und Informationen zur aktuellen Rechtslage, der Rechtsprechung von EuGH und BFH sowie den Verwaltungsanweisungen sind an den Bedürfnissen der Praxis ausgerichtet, um dem Ratsuchenden innerhalb kürzester Zeit schnell und zutreffend eine praktikable Lösung anbieten zu können. Wenn Sie sich über die wichtigen umsatzsteuerlichen Fragen wie auch die Grundlagen des Umsatzsteuerrechts informieren wollen, schlagen Sie einfach beim jeweiligen Stichwort nach. Der Autor erklärt, was die wichtigen Begriffe bedeuten und was hinter den gesetzlichen Bestimmungen steht. Die Fachbegriffe sind durch gezielte Querverweise in größere Zusammenhänge ein- ▶